



16. Spieltag: SKV Pfungstadt feiert vorzeitig den Klassenerhalt in der Regionalliga

Die erste Mannschaft empfing zum 16. Spieltag den Tabellenletzten aus Ginnheim. Im Hinspiel konnte man in Ginnheim den bis dato einzigen Auswärtssieg holen. Nachdem man beim letzten Heimspiel dem damaligen Tabellenführer aus Griesheim keine Chance auf Punkte ließ, war man gegen das Tabellenschlusslicht dementsprechend hoch motiviert und zuversichtlich die zwei Punkte in Pfungstadt zu behalten. Mit einer sehr starken Leistung von 3398 Kegeln konnte man mit 5:3 gegen Ginnheim nicht nur den Heimsieg holen, sondern aufgrund der gleichzeitigen Niederlage von Damm sicherte man vorzeitig die Klasse. Anerkennend muss man festhalten, dass Ginnheim am heutigen Spieltag nicht wie ein Absteiger auftrat, sondern es dem SKV an diesem Tag sehr schwer machte und ebenfalls gute Ergebnisse anbot.

In der ersten Paarung gingen Sascha Ruppert und Jürgen Klug an den Start. Ruppert wich nach 60 gespielten Kugeln für Alfons Luhn, konnte aber trotz Auswechslung einen wichtigen Satz gewinnen. Alfons Luhn gewann beide restlichen Sätze mit einer sehr guten Leistung von 286 Kegeln, sodass er noch den Mannschaftspunkt erkämpfte. Jürgen Klug hatte gegen seinen Gegner keine Probleme und gewann souverän mit 3:1 und starken 585 Kegeln. Mit der Leistung wurde er bester Pfungstädter Spieler und sorgte mit einem 172er Durchgang für ein Spektakel für die Zuschauer.

Gerhard Scholz in der Mittelpaarung konnte dies noch steigern und war mit einem 175er Durchgang auf einem 600er Kurs. Am Ende zeigte er allerdings konditionelle Schwächen und gab sein Match noch knapp ab, trotz sehr gutem Ergebnis von 570 Kegeln. Ähnlich knapp verpasste Georg Vittur mit 556 Kegeln seinen Mannschaftspunkt.

Mit den unerwartet verlorenen Mannschaftspunkten in der Mittelpaarung stieg der Druck in der Endpaarung an. Marcus Specht und Marco Gärber waren diesem Druck allerdings absolut gewachsen. Marco Gärber sorgte im dritten Satz mit sagenhaften 172 Kegeln für das Highlight der Endpaarung. Letztlich verlor er trotz sehr guter Leistung von 574 Kegeln sein Duell. Marcus Specht ließ demgegenüber seinem Gegner mit phänomenalen 584 Kegeln keine Chance auf den spielentscheidenden Mannschaftspunkt und gewann klar 4:0.

Am 16. Spieltag konnte durchweg jeder Spieler überzeugen und starke Ginnheimer daheim schlagen. Die kommenden zwei Spieltage kann man nun völlig befreit aufspielen, da der Klassenerhalt rechnerisch schon vorzeitig erreicht ist. Zum letzten Auswärtsspiel der Saison hat man in Breuberg sogar die Chance, Plätze in der Tabelle gut zu machen.